Pressemeldung

Senatorin Goetsch will das „Aus“ für die Gesamtschulen in Hamburg

Hamburg, 2. Februar 2009 – In einer heute veröffentlichten Pressemeldung kündigt die Schulbehörde an, mit der Primarschul-Reform die Gesamtschulen in Hamburg abzuschaffen. Ausgerechnet eine GAL-Senatorin wird damit zum Totengräber der Gesamtschulen.

Die Hamburger Schulsenatorin Christa Goetsch (GAL) hat in ihrer heute verbreiteten Pressemeldung erstmals klargestellt, dass es künftig mit der Umsetzung ihrer Primarschul-Pläne ab Sommer 2010 künftig nur noch drei Schulformen geben solle: Primarschulen (bis Klasse 0-6) Stadtteilschulen (Klasse 7-13) und Gymnasien (Klasse 7-12). Behördensprecherin Annegret Witt-Barthel hat auf Nachfrage der Volksinitiative “Wir wollen lernen!“ heute ausdrücklich bestätigt, dass dies das **Ende der Hamburger Gesamtschulen** bedeute. Künftig solle es nach den Vorstellungen der Behörde in Hamburg nur noch die drei genannten Schulformen geben. Die heutigen Gesamtschulen sollten, so Witt-Barthel, **im Regelfall zu Stadtteilschulen** werden. Die **Entscheidung, welche Schulform** die Kinder ab Klasse 7 besuchen können, soll nach den Plänen der Senatorin verbindlich **durch die Lehrkräfte der Zeugniskonferenz** in Klasse 6 getroffen werden.

„Der von der Senatorin jetzt angekündigte Eingriff in das Wahlrecht der Eltern fällt damit noch viel einschneidender aus, als dies bisher von den Hamburger Eltern befürchtet worden ist!“ kommentiert Dr. Walter Scheuerl, Sprecher der Volksinitiative „Wir wollen lernen!“, den bekannt gewordenen Behördenplan. „Nicht nur, dass den Eltern von Frau Goetsch die Möglichkeit genommen wird, eigenverantwortlich für ihr Kind über die Einschulung auf ein Gymnasium zu entscheiden. Nun entfallen auch noch die Gesamtschulen als mögliche Alternative zu Stadtteilschulen und Gymnasien. Immerhin besuchen derzeit knapp 25 Prozent der Hamburger Schüler eine Gesamtschule.“ erläutert Scheuerl.

„Haben sich die Elternräte und Lehrkräfte der Hamburger Gesamtschulen zuletzt noch Gedanken darüber gemacht, ob Sie z. B. durch Demonstrationen (Menschenkette um die Binnenalster usw.) eine Ausnahme von der strikten Einführung eines Bruches nach Klasse 6 und der Einrichtung von zwei Schulleitungen (Klasse 0-6 und 7-13) durchsetzen könnten, geht es jetzt für das Modell Gesamtschule in Hamburg um die nackte Existenz.“ so Scheuerl.

Ziel der Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ ist und bleibt ein vollständiger Verzicht des schwarz-grünen Senates auf die Umsetzung der im Koalitionsvertrag skizzierten Primarschul-Pläne und ein Verzicht auf die von Schulsenatorin geplante Abschaffung des Elternwahlrechtes hinsichtlich der weiterführenden Schulform.

Hintergrund:

Die Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ wurde im Mai 2008 als Reaktion auf die Pläne der Hamburger Koalitionsparteien GAL und CDU ins Leben gerufen. Sie setzt sich ein für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- ein gutes zweigliedriges Schulsystem mit Stadtteilschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- und das sorgfältige Umsetzen einer Schul-Reform vor der nächsten!

Fachliche Unterstützung erhält die Volksinitiative unter anderem vom **Deutschen Lehrerverband**, der **mit über 160.000 Mitgliedern** in seinen Verbänden **größten Lehrerorganisation** in Deutschland außerhalb der Gewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), darunter auch der **Verband Deutscher Realschullehrer** (VDR), die Dachorganisation der Realschullehrerverbände auf Länderebene.

Ansprechpartner für Rückfragen

Dr. Walter Scheuerl
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de